

Fraktionsgemeinschaft FL / FF, Rathausplatz 2-4, 79098 Freiburg

Freiburg, 03.11.2015

Herrn  
Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon  
Rathausplatz 2-4  
79098 Freiburg

**per Fax an: 201 – 1140**  
**parallel per E-Mail an: hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de**

### **Anfrage nach § 24 Abs. 4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen**

**Hier: Car-Sharing in der Louise-Otto-Peters-Straße**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
wir sind uns alle darüber einig, dass das Car-Sharing-Stellplatzkonzept der Stadt Freiburg eine sehr gute und sinnvolle Maßnahme ist, um das Kfz-Verkehrsaufkommen in der Stadt zu reduzieren. Allerdings sollte es möglich sein, Probleme, Bedenken und Änderungswünsche von Bürgern anzuhören und diese zu realisieren, wenn sie begründet sind.

Im Fall der Louise-Otto-Peters-Straße im Vauban haben sich Bewohner an uns gewandt und uns ihre Sorgen mitgeteilt.

Es handelt sich hier um eine Spielstraße, in welcher das Parken ausschließlich in markierten Stellflächen erlaubt ist. Vier öffentliche Stellplätze sollen in „Privat-Parkplätze“ für die grüne Flotte umgewidmet werden. Am 13./14.10.2015 wurden bereits 2 bisher öffentliche Stellplätze markiert und das Parken durch Dritte untersagt. Als Begründung für diesen Standort wurde angeführt, dass zu den anliegenden Wohnhäusern jeweils Tiefgaragen zur Verfügung stehen und ein Parken im Umfeld möglich sei. Es ist korrekt, dass hier Tiefgaragen vorhanden sind, eine uneingeschränkte Nutzung ist aber vielen Bewohnern nicht möglich, da sich in den Tiefgaragen teilweise sogenannte Duplexgaragen (2 übereinander angelegte Stellplätze mit einer Hebeanlage versehen) befinden, in denen viele Fahrzeuge aufgrund ihrer Größe, Breite oder Höhe nicht abgestellt werden können.

Unter Betrachtung der Größe der markierten Stellplätze für die grüne Flotte, standen bisher 10 öffentliche Stellplätze in der gesamten Louise-Otto-Peters-Straße zur Verfügung. Dies bedeutet,

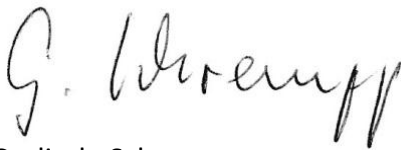
dass bei Einrichtung von insgesamt vier Stellplätzen, 40 % der bisher öffentlichen Stellplätze für die grüne Flotte „privatisiert“ werden und die bisher schon angespannte Parksituation weiter verschärft wird. Dabei geht es nicht nur um die Fahrzeuge der Bewohner, sondern auch um die Fahrzeuge von Hausmeisterdiensten, Handwerksbetrieben, Zustellern, Besuchern sowie Fahrzeuge aus dem verkehrsberuhigten Bereich des Vauban, deren Besitzer die Kosten für die Unterstellung in der Solargarage scheuen.

Aufgrund der geschilderten Situation stellen die Bewohner folgende Fragen:

1. In der gegenüberliegenden Solargarage, die im Übrigen nicht voll belegt ist, befinden sich bereits mehrere Stellplätze der grünen Flotte. Wäre es nicht möglich, die vier Stellplätze in der Louise-Otto-Peters-Straße auch noch in der Solargarage unterzubringen? Diese liegt ca. 50 m Luftlinie entfernt und die Plätze wären trotzdem von der Louise-Otto-Peters-Straße fußläufig gut zu erreichen.
2. Ist die „Privatisierung“ der Stellplätze im Umfang von 40 % an einer öffentlichen Straße überhaupt zulässig?
3. Ist die Verwaltung sich der Einschränkung der Anwohner in diesem Umfang bewusst?

Wir bitten um Beantwortung dieser Fragen.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen



Gerlinde Schrempp  
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende